

# Kleine Panther

EKT „Kleine Panther“ e.V  
Aachener Straße 42  
10713 Berlin

Tel.: 030/822 2769  
<http://www.kleinepanther.de>  
Mail: [kleine\\_panther@email.de](mailto:kleine_panther@email.de)

Kontakt/ Erzieherinnen:  
Sabine Müller M.A. (Leitung)  
Sabine Smentek  
Lucas Sawallich (in Ausbildung)



## Pädagogische Konzeption

Auszüge aus der Gesamtkonzeption September 2013

© Sabine Müller M.A. Berlin 2013

# Inhaltsverzeichnis

<b>VORWORT</b>	<b>3</b>
<b>AN ALLE, DIE SICH FÜR UNSEREN KINDERLADEN UND SEINE KONZEPTION INTERESSIEREN!</b>	<b>3</b>
<b><u>DER KINDERLADEN „KLEINE PANTHER“ E.V. STELLT SICH VOR</u></b>	<b>4</b>
<b>DER KINDERLADEN UND SEIN UMFELD</b>	<b>4</b>
<b>GRUPPENSTRUKTUR</b>	<b>4</b>
<b>RÄUMLICHE GEGEBENHEITEN</b>	<b>4</b>
<b>BEITRAG, KOSTEN, FINANZEN</b>	<b>5</b>
<b>ÖFFNUNGSZEITEN</b>	<b>5</b>
<b><u>TAGESABLAUF</u></b>	<b>6</b>
<b><u>PÄDAGOGISCHE ARBEIT</u></b>	<b>7</b>
<b>ZIELE UND GRUNDSÄTZE UNSERER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT</b>	<b>7</b>
<b>UNSERE ROLLE ALS ERZIEHERINNEN IM UMGANG MIT DEN KINDERN</b>	<b>7</b>
<b>DIE ALTERSGEMISCHTE GRUPPE</b>	<b>8</b>
<b>AUFNAHME IN DEN KINDERLADEN</b>	<b>9</b>
<b>EINGEWÖHNUNG – UND DIE BEDEUTUNG VON BINDUNG</b>	<b>9</b>
<b>DIE EINGEWÖHNUNGSPHASE IN DER PRAXIS</b>	<b>10</b>
<b>ÜBERGANG IN DIE GRUNDSCHULE</b>	<b>10</b>
<b><u>ZIELE UND FORMEN DER ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN</u></b>	<b>11</b>
<b>DER ELTERNABEND</b>	<b>11</b>
<b>DAS ENTWICKLUNGSGESPRÄCH</b>	<b>11</b>
<b><u>DER VEREIN</u></b>	<b>11</b>
<b>NACHBEMERKUNG</b>	<b>12</b>

## **Vorwort**

30 Jahre Kinderladen oder auch EKT „Kleine Panther“ e.V. Der ursprünglich 1983 von Eltern in Eigenregie als Elterninitiativkindertagesstätte (EKT) für ihre Kinder gegründete Kinderladen, wird nun schon seit vielen Jahren Erzieherinitiativ geleitet. Dem Gedanken der Partizipation von Kindern, Eltern und Erzieher/innen fühlen wir uns als Team nach wie vor verpflichtet, was sich in der pädagogischen Arbeit, diesem Konzept und dem Engagement für das Fortbestehen des Kinderladens widerspiegelt.

Wir, das sind zwei Erzieherinnen und ein Erzieher, der gerade seine berufsbegleitende Erzieherausbildung in unserer EKT dem Kinderladen „Kleine Panther“ e.V., absolviert. Wir wollen gemeinsam mit unseren 14 Kindern in den gewachsenen Strukturen arbeiten, lernen, spielen und uns weiterentwickeln.

Die kontinuierliche Hinterfragung der bestehenden Konzeption und damit die Reflektion der eigenen pädagogischen Herangehensweise an das Zusammensein mit den Kindern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Wir wollen sicherstellen, dass wir inhaltlich die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes nach Zuwendung, Angebot und Förderung auch weiterhin in vollem Umfang erfüllen können und kompetente Partner für die Eltern, bei allen die Entwicklung ihrer Kinder betreffenden Fragen sind.

Als Team aus kompetenten und erfahrenen Erzieher/innen freuen wir über die Unterstützung durch einen Bundesfreiwilligendienstleistenden und das uns entgegen gebrachte Vertrauen der Eltern.

Als gewachsener Bestandteil des Kiezes, ist es unser Ziel noch viele weitere Kindergenerationen bis zum Schuleintritt zu begleiten.

Aus diesem Grund entstand diese Konzeption, die gewachsenes und bewährtes mit neuem verbindet.

## **An alle, die sich für unseren Kinderladen und seine Konzeption interessieren!**

Auf den folgenden Seiten stellen wir die Erzieher/innen des Kinderladens „Kleine Panther“ e.V. Sabine Müller M.A. (Leitung), Sabine Smentek (Erzieherin) und Lucas Sawallich (Absolvent der berufsbegleitenden Erzieherausbildung) vor, WER wir sind, WAS wir tun, WELCHE Ziele wir haben und WIE wir es angehen sie zu erreichen.

# **Der Kinderladen „Kleine Panther“ e.V. stellt sich vor**

## **Der Kinderladen und sein Umfeld**

Der Kinderladen „Kleine Panther“ e.V. hat sein Zuhause im Berliner Ortsteil Wilmersdorf, Aachener Straße 42, in den Räumen einer ehemaligen Ladenwohnung.

Die Aachener Straße ist eine Nebenstraße, überwiegend Wohnstraße, mit wenig Autoverkehr.

Unser Kinderladen „Kleine Panther“ e.V. liegt in unmittelbarer Nähe zum Gertrauden Krankenhaus sowie in fußläufiger Entfernung zum U- und S-Bahnhof Heidelbergerplatz und U-Bahnhof Blissestraße sowie den Buslinien 101 und 249

In fußläufiger Entfernung des Kinderladens befindet sich der Volkspark Wilmersdorf. Dieser ist durch seine vielfältigen Spielplätze und Grünflächen ein wichtiges Plus für die Umgebung unserer EKT. Der Kinderladen selbst, verfügt leider über keinen eigenen Garten in dem die Kinder direkte Naturerfahrungen sammeln können.

Die Nähe zu den öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglicht es uns zudem, sehr viel mit den Kindern außerhalb des Kinderladens zu unternehmen. So kommen wir schnell in die Gartenarbeitsschule, die Stadtmitte um in ein Museum, den Zoo oder ein Theater zu gehen. Gleichzeitig ist ein Ausflug in den Grunewald oder an die Krumme Lanke leicht zu ermöglichen.

In unserem Kinderladen sind Kinder aus Familien aller Gesellschaftsschichten, Nationalitäten und Bildungsschichten herzlich willkommen.

## **Gruppenstruktur**

Der Kinderladen „Kleine Panther“ e.V. ist eine Einrichtung für eine Gruppe mit 14 Kindern. Es ist eine altersgemischte Gruppe mit Kindern im Alter von einem bis sechs Jahren. Bei der Gruppenzusammensetzung ist es uns wichtig, dass es für jedes Kind eine/n altersentsprechende/n Spielpartner/in gibt. Es sollten zudem etwa gleich viel Jungen und Mädchen zur Gruppe gehören.

## **Räumliche Gegebenheiten**

Unser Kinderladen umfasst drei Zimmer, Küche, Bad und Flur. Er ist etwa 80 qm groß und liegt im Erdgeschoss des Hauses Aachener Straße 42 in Wilmersdorf. Bei dem Kinderladen handelt es sich um eine ehemalige Ladenwohnung. Vor dem Kinderladen ist ein breiter Gehweg, den die Kinder zum Spielen nutzen können.

Die drei Räume des Kinderladens haben unterschiedliche Funktionen, so wird ein Raum am Vormittag als Toberaum genutzt und dient am Nachmittag den Jüngsten als Schlafraum.

Im zweiten Raum befindet sich eine Hochetage, die für unterschiedliche Rollenspiele genutzt wird, während im unteren Bereich nicht nur der gemeinsame Morgenkreis

stattfindet, sondern auch unsere jüngeren Kinder ihren Interessen nachgehen können.

Der dritte Raum dient uns für die unterschiedlichsten kreativen Angebote und Experimente, zum Kneten oder Malen etc. Darüber hinaus wird hier gemeinsamen das Frühstück und Mittagessen genossen.

## **Beitrag, Kosten, Finanzen**

Für die Kosten wird ein monatlicher Beitrag nach der geltenden Fassung des Kitakostenbeteiligungstabelle (KKBG) des Senats erhoben. Die Berechnungsgrundlage orientiert sich am Familieneinkommen. Die Höhe des zu zahlenden Beitrags, wird beim Jugendamt bei der Beantragung des Betreuungsgutscheins ermittelt.

Auf dem Betreuungsgutschein wird der bewilligte Bedarf an Stunden, den ein Kind täglich in der EKT bleiben darf, bescheinigt.

Die Stunden variieren zwischen 4-5 Stunden (Halbtagsplatz), 5-7 Stunden (Teilzeitplatz), 7-9 Stunden (Ganztagsplatz).

Hinzu kommt ein monatlicher Beitrag für das Mittagessen, der sich als Bestandteil des KKBG vom Berliner Senat auf derzeit 23,- Euro beläuft.

Die ermittelten Elternbeiträge, werden mit dem Beitrag für das Mittagessen von den Eltern direkt an den Kinderladen überwiesen. Darüber hinaus verpflichtet der Senat die Eltern zur Erbringung von Eigenleistungen.

Für unseren Kinderladen bedeutet dies aktuell einen Zusatzbeitrag von 50.- € monatlich, welcher die Kosten für die zusätzlichen Mahlzeiten (Frühstück, Obstmahlzeit und Nachmittagsmahlzeit), Honorarkosten für externe Turnstunden, etc. beinhaltet. Zu den zu erbringenden Eigenleistungen wird auch die aktive Mitarbeit bei diversen im Kinderladen anfallenden Aufgaben gerechnet. Dazu gehören z.B. die Vorbereitung des Mittagessens, wenn der Bundesfreiwilligendienstleistende seine Seminarwoche/n absolviert, krank ist oder Urlaub hat, einmal im Quartal das Waschen der Kinderladenwäsche o.ä. kleine Aufgaben.

## **Öffnungszeiten**

Unser Kinderladen hat von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet.

## **Schließungszeiten**

Der Kinderladen bleibt zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel geschlossen. Während der Schulsommerferien machen wir ebenfalls 3 Wochen Ferien. Darüber hinaus kann der Kinderladen für z.B. Teamfortbildungen geschlossen bleiben.

## Tagesablauf

8:00 – 8:35 Uhr	Ankunft der Kinder im Kinderladen, individuelle Freispielzeit
8:45 – 9:15 Uhr	Gemeinsames Frühstück, anschließend Zähne putzen.
9:15 – 9:35 Uhr	Ankunft der Kinder, die nicht im Kinderladen frühstücken.
9:45 – 10:15 Uhr	Gemeinsamer Morgenkreis mit Gesprächen, Liedern, Bewegungs- und Singspielen, mathematischen Grundübungen, als Einstieg in eine Geburtstagsfeier, Besprechung des Tagesangebots
10:15 – 12:15 Uhr	Methodisch-didaktische Angebote für einzelne Kinder oder eine Teilgruppe, freies Spiel z.B. im Kinderladen, Park, auf einem Spielplatz, Theater-, Zoo-, oder Museumsbesuch, Bildnerisches Gestalten, Musik und Rhythmik Mittwochs von 9:55 – 11:00 Uhr Turnen in der Sporthalle Ausflüge, z.B. in den Grunewald, das Schwimmbad Projektarbeit – orientiert an den Erfahrungs- und Erlebniswelten der Kinder Umwelterfahrungen und Erwerb von naturwissenschaftlichen Grundkenntnissen in der Gartenarbeitsschule Angebot einer Obstmahlzeit (ca. 11:00 Uhr)
12:30 – 13:15 Uhr	Hände waschen; gemeinsames Mittagessen, Zähne putzen,
13:15 – 13:30 Uhr	Abholzeit für Halbtagskinder
13:30 – 15:30 Uhr	Mittagschlaf für die jüngeren Kinder und die Kinder, die müde sind. Die Einschlafphase wird von einer Erzieherin begleitet. Nachmittagsangebote für die älteren Kinder
15:30 – 16:00 Uhr	Nachmittagsmahlzeit
16:00 – 16:30 Uhr	Abholzeit, Ausklang des Tages mit Vorlesen, Freispiel, Tür- und Angelgespräche mit den Eltern

# Pädagogische Arbeit

## Ziele und Grundsätze unserer pädagogischen Arbeit

Den Kinderladen verstehen wir als einen Ort, an dem Kindern und Eltern Möglichkeiten gegeben werden, soziale Kontakte zu knüpfen, auszubauen und zu vertiefen. Wir wollen unsere Arbeit so gestalten, dass Kinder Freunde finden, Freunde haben und deshalb gerne zu uns in den Kinderladen kommen. Dies wollen wir erreichen, indem wir bei unseren Zielsetzungen das Alter und den Entwicklungsstand der Kinder berücksichtigen.

Einer unserer Grundsätze orientiert sich an der Lehre von Maria Montessori und ihrem Verständnis darüber, wie Kinder sich die Welt aneignen,

„Hilf mir es selbst zu tun“ oder

„Schaffe mir Bedingungen, damit ich es selbst tun kann.“

In der Gemeinschaft unseres Kinderladens können die Kinder vielfältige Erfahrungen sammeln, sie lernen eigene Wünsche zu artikulieren oder diese zum Wohle anderer zurückzustellen, mit Problemen umzugehen, Strategien zur Konfliktbewältigung zu entwickeln und sich in andere einzufühlen und durchzusetzen.

Wir sehen unsere Arbeit als Ergänzung zur Familie und deren Möglichkeiten. Durch unsere partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern profitieren wir von ihren Erfahrungen und bieten ihnen gleichzeitig unsere Hilfe an.

Als Bildungseinrichtung orientieren wir uns am Berliner Bildungsprogramm mit seinen unterschiedlichen Bildungsbereichen. Es dient uns als Erzieherinnen und Erzieher als Handreichung mit einer Vielzahl von Beispielen und Anregungen, die veranschaulichen, wie Kinder in den einzelnen Kompetenzbereichen:

Ich-Kompetenzen, Soziale Kompetenzen, Sachkompetenzen und lernmethodische Kompetenzen von Kindern, in den Bildungsbereichen

- I. Körper, Bewegung, Gesundheit
- II. Soziale und kulturelle Umwelt
- III. Kommunikation: Sprachen, Schriftkultur und Medien
- IV. Bildnerisches Gestalten
- V. Musik
- VI. Mathematische Grunderfahrungen
- VII. Naturwissenschaftliche Grunderfahrungen

gefördert werden können.

## **Unsere Rolle als Erzieherinnen im Umgang mit den Kindern**

Die Betreuung in unserem Kinderladen soll den uns anvertrauten Kindern eine Entwicklung zu eigenständigen, kritikfähigen und selbstbewussten Persönlichkeiten ermöglichen. Im Vordergrund soll dabei die Entfaltung von Kompetenzen, von Empathie, Sozialverhalten, Ich-Stärke, Phantasie und Kreativität stehen. Diese erscheinen uns wichtiger als eine einseitige Intelligenzförderung, mehr noch, in ihnen sehen wir wichtige Voraussetzungen für eine gute Gesamtentwicklung.

Wir verstehen uns daher als Beobachter, Unterstützer und Helfer des Kindes auf seinem Weg, selbständig und unabhängig zu werden.

Durch Beachtung und Verständnis der kindlichen Entwicklungs- und Aufbauarbeit, sowie das Bereitstellen einer Umgebung, die das Kind neugierig macht und aus der es frei wählen kann, wollen wir seine Schritte in die Unabhängigkeit begleiten.

Dazu gehört für uns auch eine freundliche, einfühlsame und humorvolle, sowie von gegenseitigem Respekt geprägte Atmosphäre. Dies ist der Grund dafür, warum wir im Umgang mit den Kindern und unserer Aufmerksamkeit für sie nicht von Beobachtung, sondern von Beachtung sprechen, also unserer Achtung vor ihren Ideen, Wünschen, Bedürfnissen, Stärken und Schwächen.

Das einzelne Kind wird von uns so akzeptiert wie es ist, mit seinen Stärken und Schwächen.

Als Team sehen wir unsere unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bereicherung unserer Arbeit mit den Kindern an. Die Bedeutung von Unterschiedlichkeit und Individualität des Einzelnen versuchen wir den Kindern gerade dann nahe zu bringen, wenn sie an ihren eigenen Fähigkeiten zweifeln.

## **Die altersgemischte Gruppe**

Bei der Gruppenzusammensetzung haben wir uns ganz bewusst für die Altersmischung entschieden. Für Kinder, die wie in unserer Gesellschaft immer häufiger üblich, als Einzelkinder aufwachsen, bietet die altersgemischte Gruppe ein großes Potential an Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten.

Hierzu zählen wir:

- Die Möglichkeit, vielfältige Bindungen zu knüpfen.
- Den höheren Anteil an Entwicklungsreizen und die damit verbundenen Lern- und Nachahmungsmöglichkeiten.
- Die Förderung von Sozialverhalten und Gruppenfähigkeit trägt zu früherer Selbständigkeit und größerer Selbstsicherheit bei.

Jedes Kind unseres Kinderladens gehört je nach Eintrittsalter erst einmal zu den Jüngsten. Es hat die Möglichkeit, sich an den älteren Spielkameraden zu orientieren, ihnen nachzueifern, von ihnen zu lernen. Es genießt am Anfang die größeren



Freiheiten und wird von den Großen umsorgt. Gleichzeitig lernt es aber auch, dass die älteren Kinder zeitweise für sich alleine sein wollen.

Bei der Neubelegung von frei gewordenen Plätzen achten wir darauf, dass

- es für jedes Kind mindestens einen Spielpartner im gleichen Alter gibt,
- das Verhältnis der Anzahl an Mädchen und Jungen in der Gruppe möglichst ausgewogen ist.
- Die soziale als auch die kulturelle Herkunft sind kein Kriterium für die Aufnahme in unseren Kinderladen.

Jeder von uns ist Bestandteil dieser Gruppe. Innerhalb dieser Gruppe finden sich immer wieder neue Gruppen zusammen. Sie dienen unterschiedlichen Zwecken, wie dem gemeinsamen Spiel, der gegenseitigen Unterstützung, um gemeinsam zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und zugleich fundamentale soziale Kompetenzen der Aushandlung, der Integration und Konfliktlösung zu entwickeln. Die so entstehenden spontanen Gruppen kennen keine Altersgrenzen, sondern orientieren sich am Ziel und Zweck des Zusammenschlusses.

## **Aufnahme in den Kinderladen**

An unserem Kinderladen interessierte Eltern werden bei einem ersten persönlichen Kennen lernen fachlich so beraten, dass sie sich ein gutes Bild von uns und unserer Arbeit machen können. Wir wollen Sie darin bestärken, dass die Entscheidung über die Betreuung und die Wahl der Betreuungsform, im Sinne einer förderlichen und ungestörten Entwicklung ihres Kindes ist.

## **Eingewöhnung – und die Bedeutung von Bindung**

Der Übergang von der Familie in den Kinderladen bedeutet für Kinder eine große Anpassungsleistung. Sie müssen sich nicht nur auf neue Bezugspersonen – große und kleine -, sondern auch auf eine neue Umgebung und neue Regeln einlassen. Dabei wollen wir das Kind gemeinsam mit der Person, die es während der Eingewöhnungsphase begleitet, nach Kräften unterstützen.

Kinder beziehen ihre Sicherheit aus Bindungen. Die Bindung an Erwachsene ihrer nächsten Umgebung, in der Regel die Eltern, soll nun, mit dem Eintritt in den Kinderladen, durch neue Bindungen an unser Team erweitert werden.

Erziehung erfordert immer einfühlsames Eingehen auf die Bedürfnisse des Kindes – ganz besonders bei Aufnahme sehr kleiner Kinder im Krippenalter. Jedes Kind braucht dazu eine Eingewöhnungszeit. Wie lange diese Eingewöhnungszeit dauert, hängt u.a. vom Alter des Kindes, seinen Vorerfahrungen, wie z.B. dem Übergang in die Betreuung bei einer Tagesmutter oder einer anderen Kindertagesstätte, sowie der individuellen Entwicklung, ab.

Auch das Vertrauen der Eltern oder anderen Bindungsperson, in uns als pädagogische Fachkräfte, spielt eine wichtige Rolle. Fühlen sich die Eltern bei uns vertrauensvoll angenommen und verstanden, gerade mit ihren Ängsten und

Unsicherheiten, die diese neue Situation des Übergangs ihres Kindes von der kleinen Familie in eine öffentliche Kindertagesbetreuung mit sich bringt, kann auch das Kind offen sein für die sich ihm bietenden Möglichkeiten.

## **Die Eingewöhnungsphase in der Praxis**

Jedem Kind das neu zu uns in den Kinderladen kommt, wird für die Zeit der Eingewöhnung ein/e sogenannte Bezugserzieher/in an die Seite gestellt. Ihre/seine Aufgabe ist es, in den ersten Wochen, ganz und ausschließlich für das neue Kind als erste neue Bezugsperson da zu sein, während die/ der Kolleg(e)in für die anderen Kinder zuständig ist. Mit der/dem Bezugserzieher/in kann die Begleitperson alle wichtigen Fragen und mögliche Unsicherheiten rund um die Eingewöhnung besprechen.

Frühestens zum Ende der ersten Eingewöhnungswoche bitten wir die Eltern sich zeitweise außerhalb des Blickfeldes des Kindes aufzuhalten. Dazu verabschieden sie sich von ihrem Kind.

Im Laufe der zweiten Woche wird die tägliche Anwesenheit im Kinderladen langsam erhöht und durch die beiden Mahlzeiten Frühstück und Mittagessen begrenzt.

Nach etwa drei Wochen wird bei Kindern, für die ein Betreuungsgutschein für einen Ganztagsplatz vorliegt, das Angebot des Mittagsschlafs angeschlossen.

Die Eingewöhnungszeit in unserem Kinderladen ist dann beendet, wenn das Kind zu seine(m)r Bezugserzieher/in eine vertrauensvolle Beziehung aufgebaut hat.

## **Übergang in die Grundschule**

Einen weiteren wichtigen Schritt in der Entwicklung des Kindes stellt der Übergang vom Kinderladen in die Grundschule dar. Er bringt eine Reihe Veränderungen mit sich, die Unsicherheiten und Ängste verursachen können. Während sich das Kind im Kinderladen schon als großes zukünftiges Schulkind fühlt wird es in der Schule wieder zu den Jüngsten zählen.

Wir sehen es daher als unsere Aufgabe an, dem Kind aber auch den Eltern Unsicherheiten und Ängste durch eine gute Vorbereitung zu nehmen. Zu dieser Vorbereitung zählt für uns, die Kinder beim Aufbau von Selbstvertrauen, Selbständigkeit, Frustrationstoleranz, Selbstbewusstsein und sozialer Kompetenzen, zu unterstützen.

Gefördert wird dies durch unsere Gruppenstruktur im Kinderladen. Durch sie hat das Kind am Ende seiner Kinderladenzeit z.B. einen rücksichts- und respektvollen Umgang im Miteinander gelernt, es kann seine Wünsche und Bedürfnisse gegenüber anderen äußern, seine Schuhe binden oder auch Zweckgemeinschaften bilden.

Durch die Zusammenarbeit mit Schulen, insbesondere der Birger-Forell-Grundschule, im Einzugsbereich des Kinderladens ist es uns möglich, die Kinder schon vor Schuleintritt mit dem neuen Umfeld Schule vertraut zu machen.

## **Ziele und Formen der Zusammenarbeit mit den Eltern**

Grundlage für die Gewährleistung einer positiven Entwicklung der uns anvertrauten Kinder ist die enge Zusammenarbeit mit allen an der Entwicklung der Kinder Beteiligten, wie Eltern, Großeltern, etc. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit ist für uns daher eine wichtige Voraussetzung für die positive Gestaltung des Kinderladenlebens. Um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, ist es notwendig, dass alle, die sich für unseren Kinderladen entscheiden, einen kleinen Anteil dazu beitragen.

Bereits bei den Aufnahmegesprächen werden die, an einem Platz in unserem Kinderladen interessierten Eltern, auf die verschiedenen Möglichkeiten sich zu engagieren informiert. Dazu gehören neben regelmäßig stattfindenden Elternabenden, Entwicklungsgespräche, mögliche Hospitationen, sowie Aufgaben die den reibungslosen Ablauf des Kinderladenalltags sicherstellen.

Die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern gibt uns, den pädagogischen Fachkräften, die Möglichkeit uns ein umfassenderes Bild vom Kind und seiner Entwicklung sowie seiner Lebensumstände zu machen. Gleichzeitig gibt sie den Eltern die Möglichkeit, intensiv an der Entwicklung ihres Kindes im Kinderladen teilzuhaben.

### **Der Elternabend**

Hier berichten wir über die aktuelle Situation in der Gruppe, unsere aktuellen Projekte, Lieder, Spiele, geplante Ausflüge, Feste etc. Es werden Termine angesagt und abgestimmt oder organisatorische Angelegenheiten des Kinderladens besprochen.

Unsere Elternabende finden etwa alle 6 – 8 Wochen statt.

### **Das Entwicklungsgespräch**

Mindestens einmal im Jahr findet ein Entwicklungsgespräch mit den Eltern jedes Kindes statt. Wir informieren die Eltern darin über die aktuellen Interessen ihres Kindes im Kinderladen, seine Entwicklungsfortschritte in den unterschiedlichen Entwicklungsbereichen und tauschen uns mit ihnen über Beobachtungen und Fragen der Eltern aus.

### **Der Verein**

Mit der Aufnahme ihres Kindes in den Kinderladen „Kleine Panther“ e.V. werden die Eltern Mitglied im Verein „Kleine Panther“. Ebenso wie die Teilnahme am Elternabend ist auch die Teilnahme an den Mitgliederversammlungen verbindlich.

Auf einmal im Jahr – bei Bedarf häufiger – stattfindenden Treffen werden für neue Mitglieder die Strukturen des Vereins, Aufgaben der Mitglieder und des Vorstands, die wirtschaftliche Situation des Kinderladens (Vereins) erläutert und Entscheidungen

z.B. über erforderliche Anschaffungen, Renovierungen, personelle Veränderungen etc. besprochen und abgestimmt.

Nähere Informationen zur Vereinsstruktur können von allen Interessierten in der Satzung des Vereins „Kleine Panther“ e.V. nachgelesen werden. Diese findet sich auf unserer Homepage und kann herunter geladen werden.

## **Nachbemerkung**

Die hier vorliegenden Seiten sind nur ein kleiner Ausschnitt unserer gesamten Konzeption, die per Mail gerne als PDF angefordert werden kann. Doch auch für diese gilt:

„Papier ist geduldig“ – jede Konzeption ist nur so gut, wie die Persönlichkeiten der Erzieher/innen authentisch sind.

So wie sie sind, - ihre Stärken und Schwächen, die Werte, die sie innerhalb und außerhalb des Kinderladens leben, ihre Lebensfreude im Allgemeinen und ihre Freude im Zusammensein mit Kindern im Speziellen – das ist neben ihrer/seiner Fachkompetenz prägend für unseren Kinderladen.

**Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!**